

Umweltorientierte Mobilität mit den Städten in der Region ausbauen

Gute öffentliche Verkehrsmittel, Busse und Bahnen, die schnell und zuverlässig verkehren, sind für Bürgerinnen und Bürger wichtig, um mobil unterwegs zu sein. Neue Technologien, intelligente Verkehrsleitsysteme, Stärkung des Umweltverbunds und eine umweltbewusste Stadtentwicklung mit kurzen Wegen und Anbindung an den Schienennahverkehr reduzieren den Individualverkehr. Besonders die städtische Bevölkerung wird es dankbar registrieren: die Luft wird besser, denn verkehrsbedingte Emissionen werden verringert und der Klimaschutz verbessert. Im Haushaltsplan des Landes Baden-Württemberg sind für das Jahr 2011 rund 7 Mio. Euro für Projekte im Rahmen des Modellprojekts „Nachhaltig mobile Region Stuttgart“ vorgesehen.

Wir freuen uns, dass mit dem Modellprojekt „Nachhaltig mobile Region Stuttgart“ der Anteil umweltverträglicher Verkehrsarten am Verkehrsaufkommen spürbar erhöht werden kann. Dabei werden wir darauf achten, dass für die Mobilitätskunden auch handfeste und verwertbare Dinge dabei herauskommen. Gut wäre eine einheitliche Mobilitätskarte für die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel oder auch die Bereitstellung von Carsharing-Fahrzeugen, Leihfahrrädern und e-bikes im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart. Die verbesserte Fahrgastinformation sowie mehr Sicherheit zu bestimmten Zeiten an Verkehrsstationen und sauberere Haltestellen stehen noch auf der Wunschliste. Auch die Vernetzung des öffentlichen Personennahverkehrs mit anderen umweltorientierten Verkehrsträgern kann noch optimiert werden.

Je mehr Städte und Gemeinden sich an dem Modellprojekt „Nachhaltig mobile Region Stuttgart“ mit Fahrradverleihsystemen, Vorhaltung von Carsharingfahrzeugen und weiteren Projekten beteiligen, umso besser. Nach Ansicht der Landesregierung kann hierfür eine zusätzliche – lokal begrenzte – Förderung aus Landesmitteln erfolgen. Auf jeden Fall müssen die Haushaltsmittel für den öffentlichen Personennahverkehr im nächsten Jahr angepasst werden.